



## Vorlage

Datum: 11.09.2023  
Vorlage FB III/4800/2023

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Überplanmäßige Mittelbereitstellung für notwendige Reparaturen an Spielgeräten</b>
<b>Beschlussentwurf:</b>  Der Rat stellt für die Reparatur diverser Spielgeräte überplanmäßige Mittel auf dem Produkt 1.36.04.02 Spielflächen, Konto 523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von 50.000 € bereit.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Rat		öffentlich

### Sachverhalt:

Die Stadt betreibt 28 Spielplätze, von denen sich fünf Stück auf Schulhöfen befinden. Darüber hinaus sind drei einzelne Spielgeräte in der jährlichen Bewirtschaftung zu berücksichtigen. Insgesamt handelt es sich um 255 Spielgeräte. Die meisten sind inzwischen älter als 15 Jahre. Der Zustand der Spielgeräte ist überwiegend bespielbar, wobei 63 Geräte einen Mangel aufweisen. Davon sind an 16 Stück in diesem Jahr Reparaturen vorzunehmen bzw. der Fallschutz zu erneuern oder zu erweitern. Vier Spielgeräte sind aufgrund des Mangels derzeit gesperrt. Bei weiteren Spielgeräten droht eine Sperrung.

Für die Unterhaltung der Spielplätze stehen jährlich 13.500 € zur Verfügung. Hiervon sind sämtliche Reparaturen, die Erneuerung des jeweiligen Fallschutzes sowie die rechtlich vorgeschriebenen jährlichen Kontrollen zu finanzieren. Darüber hinaus sollen die noch verwendbaren Spielgeräte vom Gelände der alten Löwengrundschule für andere Spielplätze genutzt werden. Der Ab- und Aufbau dieser Spielgeräte, sowie die rechtlich erforderliche Abnahme sind ebenfalls aus dem Unterhaltungsbudget zu tragen. Nach aktuellen Berechnungen werden für die Behebung der Mängel im Jahr 2023 insgesamt 50.000 € zusätzlich benötigt.

Die größte Position umfasst dabei das große Spielgerät am Fliederweg. Sämtliche Kunststoffteile am Hauptspielgerät, dem dazugehörigen Balancierbalken sowie einem Stehkreisel müssen ausgetauscht werden. Der Bauhof hat durch notdürftige Maßnahmen dafür gesorgt, dass die Spielgeräte zunächst weiterhin bespielbar sind. Für die Reparatur der

Spielgeräte liegt der Stadt ein Angebot von ca. 30.000 € vor. Anschließend gibt der Hersteller auf das gesamte Spielgerät wieder die Neuwertgarantie von 15 Jahren. Die Kosten für die Aufstellung eines gleichen, aber neuen Spielgerät liegen bei über 40.000 €, der Abriss der alten Anlage ist hier nicht inbegriffen. Darüber hinaus weisen weitere Spielgeräte erhebliche Mängel auf, die noch in diesem Jahr zu beseitigen sind, um eine Sperrung zu vermeiden. Hierbei geht es in der Regel um fehlenden oder falsch eingefassten Fallschutz. Laut den zum Vergleich bereits eingeholten Angeboten belaufen sich alleine die Materialkosten auf ca. 15.000 €. Außerdem sollen noch in diesem Jahr das Karussell am Kastanienweg, die Erneuerung der Bretter am Spielgerät Pfarrer-Gießen-Straße und die Markierungen der Bobby-Car Strecke in der Lessingstraße erfolgen.

Die politische Beratung im Bauausschuss hat ergeben, dass die Verwaltung grundsätzlich dafür sorgen soll, dass eine Sperrung von Spielgeräten ausbleibt und die für dieses Jahr geplanten Maßnahmen auch umgesetzt werden.

Die Deckung der zusätzlich benötigten Mittel erfolgt über das Produkt 1.51.01.06 Perspektivplanung Bevertalsperre, Aus Kapazitätsgründen wird das Projekt nicht weiter vorangetrieben, so dass die eingeplanten Mittel an dieser Stelle nicht mehr benötigt werden.

Nach § 8 Abs. 1 der Haushaltssatzung ist der Betrag erheblich und die Mittelbereitstellung bedarf deshalb nach § 83 Abs. 2 GO NRW der vorherigen Zustimmung des Rates.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die überplanmäßige Mittelbereitstellung kann durch Minderausgaben auf dem Produkt 1.51.01.06 Perspektivplanung Bevertalsperre, Konto 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen in voller Höhe gedeckt werden.

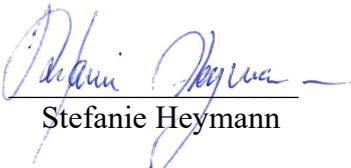
### **Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

keine

### **Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

  
Stefanie Heymann